

6 Spirituelle Wahrheiten, die Wissenschaftler endlich zu verstehen beginnen

Von Dylan Harper auf dreamcatcherreality.com; übersetzt von Taygeta

Seit je versuchten die Menschen zu erklären, warum die Dinge so sind, wie sie sind. Die Wissenschaftler der Neuzeit haben versucht, das Wissen zu übertreffen, das von Priestern, Propheten, Yogis und vielen anderen spirituellen Lehrern weitergegeben wurde – schon in Zeiten bevor wir überhaupt angefangen haben, unsere Geschichte aufzuzeichnen. Doch viele von uns glauben, dass die Wissenschaft noch viel Nachholbedarf hat.

Es gibt bestimmte spirituelle Themen, wie die Existenz der Seele, die nun endlich beginnen, auch von Seiten der Wissenschaft etwas von der Aufmerksamkeit, die sie verdienen, zu bekommen. Lasst uns über die 6 häufigsten sprechen.



1. Wir sind geistige Wesen auf einer menschlichen Reise

“Wir sind keine Menschen, die eine spirituelle Erfahrung machen. Wir sind spirituelle Wesen, die eine menschlichen Erfahrung machen.” ~ Pierre Teilhard de Chardin

Wir mögen einen physischen Körper bewohnen, aber das ist nicht alles, was wir wirklich sind. Wir sind Bewusstseinsenergie. Ein energetisches Bewusstsein, das sich in physischer Form manifestiert. Jeder, der OBE's [ausserkörperliche Erfahrungen] oder Astralprojektion studiert hat, weiss sehr wohl, dass das Leben nicht das ist, was es zu sein scheint.

Es gibt so viel mehr, das unter der Ebene unseres Tagesbewusstseins verborgen ist und das

wir nur schwer erklären können, weil wir noch kein vollständiges wissenschaftliches Verständnis davon haben, und auch weil wir keinen einfachen Weg kennen, willentlich darauf zuzugreifen. (Stichworte: Intuition, Deja vu, ESP [ausser sinnliche Wahrnehmung], etc.) Aber das bedeutet nicht, dass diese Dinge nicht real sind. Wie für jede Fertigkeit oder körperliche Geschicklichkeit, muss man nur etwas Forschung betreiben und das Gelernte in die Praxis umsetzen, um es zu entwickeln.

2. Unsere Seelen sterben nie – wir ändern nur unseren Fokus

“Energie kann nicht erschaffen oder zerstört werden, sie kann nur von einer Form in eine andere umgewandelt werden.” ~ Albert Einstein

Dank der Quantentheorie können die Wissenschaftler langsam die Idee nachvollziehen, dass wir nicht wirklich sterben können. Energie kann nicht erschaffen und zerstört werden. Sie kann nur von einer Form in eine andere übergehen.

Ein Tod tritt nicht sofort ein (mit Ausnahme von spektakulären Todesfällen). Tatsächlich wird es selbst in der Medizin immer schwieriger zu definieren, wann Menschen tot sind. Die Menschen “könnten jederzeit von den Toten auferstehen”.

Es gibt sogar Menschen, die von einer Todeserfahrung zurückkommen mit Wissen, neuen Sprachen kennen und Erinnerungen, die sie vor dem Ereignis nicht hatten.

3. Alles ist Energie, die mit einer bestimmten Frequenz schwingt

“Wenn du die Geheimnisse des Universums finden willst, denk in Begriffen wie Energie, Frequenz und Schwingung.” ~ Nikola Tesla

95% der Masse des Universums, die “Dunkle Materie”, ist derzeit für unsere Sinne und inneren Instrumente unsichtbar. Doch das sind Schwingungsfrequenzen wie alles andere auch, das du mit deinen Sinnen wahrnehmen kannst. Du bist in der Lage, gewisse Frequenzen in eine für dich verständliche Form zu übersetzen.

Ein erster Schritt ist zu wissen und zu akzeptieren, dass die gesamte Masse nichts als eine Schwingung ist; Kerne mit Elektronen, die mit einer Geschwindigkeit um sie herum “kreisen”, anziehende Kräfte erzeugend. Es gibt keine feste Materie. Es ist nur so, dass einige Materie stärkere zusammenhaltende Kräfte aufweist als andere.

4. Unsere Gedanken erschaffen unsere Realität

“Ein Mensch ist nur das Produkt seiner Gedanken – was er denkt, wird er.” ~ Mahatma Gandhi

Dies läuft im Wesentlichen auf das Gesetz der Anziehung hinaus. Gedankenkraft ist der Schlüssel zur Schaffung deiner Realität. Alles, was du in der physischen Welt wahrnimmst, hat seinen Ursprung in der unsichtbaren, inneren Welt deiner Gedanken und Überzeugungen.

Um Meister deines Schicksals zu werden, musst du lernen, wie du die Natur deiner vorherrschenden, gewohnheitsmässigen Gedanken kontrollieren kannst – wie zum Beispiel

deine Sorgen und deine Negativität. Sich Sorgen zu machen bedeutet einfach, Zeit und Energie zu verschwenden, um Dinge zu manifestieren, die man nicht will. Indem du deine Gedanken kontrollierst, wirst du in der Lage sein, die Dinge im Leben anzuziehen, die du wirklich willst.

5. Zeit ist eine Illusion

“Zeit ist eine Illusion” ~ Albert Einstein

Einsteins Glaube an eine ungeteilte, zuverlässige Realität war so fest, dass er das Getrenntsein, das wir im Jetzt-Moment erleben, völlig ablehnte. Er glaubte, dass es keine wahre Trennung zwischen Vergangenheit und Zukunft gibt, sondern eben eine einzige, umfassende Existenz.

Sein sprechendstes Zeugnis für diesen Glauben gab er, als sein lebenslanger Freund Besso starb. Einstein schrieb einen Brief an Besso's Familie und sagte, dass, obwohl Besso ihm im Tod vorausgegangen war, dies keine Rolle spiele, **“....für uns Physiker ist die Trennung zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft nur eine Illusion, wenn auch eine überzeugende”**.

6. Der Aufstieg bedeutet nicht ein irgendwo Hingehen

Beim Aufstieg geht es nicht darum, den Planeten zu verlassen, von ETs ausserhalb der Welt gerettet zu werden oder sich in den Himmel zu erheben. Es geht nicht darum, “Die grosse Verschiebung” online zu beobachten oder darauf zu warten, dass die Aussenwelt den Beweis für innere Veränderungen liefert.

Der Aufstieg ist eine bewusste Entscheidung, sich der Evolution zu widmen. **Der Aufstieg ist ein Zustand des Seins**, ein Fokus des Bewusstseins und das Erheben des Bewusstseins auf eine höhere Schwingungsfrequenz. Dafür sind wir geschaffen worden! “Hinaus zu gehen und zu erleben”, und die gesammelten Erfahrungen in einer unendlichen Schleife der Ko-Kreation und Meisterschaft an die Quelle zurückgeben.